Presseinformation

30. Juli 2014

Wiener Neudorf ist neuer Standort für Produktion der Niemetz Schwedenbomben

LH Pröll: „Großes Kompliment für den Wirtschaftsstandort NÖ"

Nach dem Verkauf durch die Voreigentümer muss der bisherige Produktionsstandort der Niemetz Schwedenbomben bis Ende 2015 geräumt werden. Nach einer intensiven Sondierungsphase gaben heute, Mittwoch, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Mag. Gerald Neumair, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Heidi Chocolat AG, und Mag. Gerhard Schaller, Geschäftsführer der Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben Niederlassung Österreich, im Rahmen einer Pressekonferenz den neuen Standort bekannt: Die zukünftige Produktionsstätte der Niemetz Schwedenbomben befindet sich im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd in Wiener Neudorf.

Die Betriebsansiedlung sei „etwas Außergewöhnliches", so Landeshauptmann Pröll. Er sprach von einem „ganz großen Kompliment für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich" und einer „Bestätigung für den Weg in der Wirtschaftspolitik des Landes Niederösterreich". Gerade in einer Zeit, in der man international und national mit den Nachwehen von Krisen konfrontiert sei, sei die Ansiedlung der Produktionsstätte der Niemetz Schwedenbomben ein „Mut-Signal", so der Landeshauptmann. Die Ausgangssituation in Niederösterreich sei mit sehr viel Optimismus verbunden. Ein Rückgang bei den Insolvenzen, eine Steigerung bei den offenen Stellen und bei den Nächtigungen seien „sehr viele positive Signale". „Unser Ziel ist es, diese wirtschaftliche Dynamik in Niederösterreich fortzusetzen", so Pröll.

Die Betriebsansiedlung der Niemetz Schwedenbomben sei ein „Schub für die niederösterreichische Wirtschaftsentwicklung" und ein Zeichen dafür, dass der „positive Trend in der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung des Landes NÖ weiter anhalten kann", so Pröll. 68 Projekte seien seit Jahresbeginn in der Realisierung, das seien 1.250 neue Arbeitsplätze am Wirtschaftsstandort Niederösterreich. „Das Interesse am Wirtschaftsstandort Niederösterreich ist ungebrochen. Das ermutigt uns, auf diesem Weg weiterzugehen", so der Landeshauptmann.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

„Die Betriebsansiedlung ist ein Vertrauensbeweis in den Wirtschaftsstandort Niederösterreich", so Pröll. Dieser habe zwei Vorteile: die unmittelbare Umgebung zur Bundeshauptstadt Wien und die Nähe zu den osteuropäischen Märkten. „Als ich 1980 in die Landesregierung gekommen bin, war ich für die Aufrüstung dieses Standortes verantwortlich", so Pröll im Blick zurück. Besonders in die Infrastruktur sei investiert worden, sodass in Niederösterreich gewährleistet werden könne, dass „äußerst kurze Verfahrenswege zu raschen Entscheidungen führen", so der Landeshauptmann. „Wir haben daran gearbeitet, eine effiziente Verwaltung anbieten zu können", so Pröll. Das Land Niederösterreich sei „Dienstleister für die Unternehmerinnen und Unternehmer". „Dort, wo rasche politische Entscheidungen getroffen werden, kann der Unternehmer sicher sein, dass er am richtigen Weg ist und rasch an sein Ziel kommt", so der Landeshauptmann. Zudem verfüge Niederösterreich über eine „hohe Lebensqualität".

Den ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd in Wiener Neudorf bezeichnete Pröll als „Paradebeispiel". Hier seien 330 Unternehmen mit 11.000 Arbeitsplätzen angesiedelt. Demnach sei der Wirtschaftspark in Wiener Neudorf „der größte Wirtschaftspark in der Republik". Es werde an ständigen Verbesserungen gearbeitet, beispielsweise habe der Wirtschaftspark nun eine eigene Autobahn-Anschlussstelle. Dafür seien insgesamt 9,5 Millionen Euro investiert worden.

Pröll bedankte sich bei Gerald Neumair und Gerhard Schaller von Heidi Chocolat AG „für das Vertrauen, das sie Niederösterreich geschenkt haben" und „für ihren Mut". Bei Landesrätin Bohuslav bedankte er sich für die „umsichtige Wirtschaftspolitik" und bei ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki für die „profunde und sachkundige Arbeit als Grundlage für diese Entscheidung".

Wirtschafts-Landesrätin Bohuslav bezeichnete die Betriebsansiedlung der Niemetz Schwedenbomben als „klares Signal der Dynamik für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich". Im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd in Wiener Neudorf habe man einen „guten Mix aus Groß-, Klein- und Mittelunternehmen", so Bohuslav. „Es vergeht kaum ein Quartal, in dem wir keinen Spatenstich, Neugründung oder Betriebsansiedlung feiern dürfen. Mit Heidi Chocolat ist uns ein weiterer Meilenstein gelungen", so die Landesrätin. Für die Produktionsstätte der Niemetz Schwedenbomben sei das Gebäude „M52" gewählt worden. Es werde nun einen Hallenzubau und Adaptierungen geben. Insgesamt werden 6.000 Quadratmeter Fläche für Büro, Nebenräume, Produktion und die Schwedenbomben-Welt zur Verfügung stehen. „Es werden vier Millionen Euro investiert, um das Objekt den Anforderungen entsprechend übergeben zu können", so Bohuslav.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Neumair, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Heidi Chocolat AG, bezeichnete die Niemetz Schwedenbomben als „Alltagskulturgut" und „Markenprodukt mit viel Historik". „Es ist ein Stück Österreich." Nach der Insolvenz der Walter Niemetz GmbH & Co KG wurde der Produktionsbetrieb von der Heidi Chocolat AG übernommen und die Produktion konnte nahtlos fortgesetzt werden. Positiv sei, dass ein Großteil der Mitarbeiter mitgekommen sei. Als Vorteil hob Neumair hervor, dass der neue Standort der Niemetz Schwedenbomben nahe bei Wien liege und nur 16 Kilometer vom alten Standort entfernt sei. Zudem habe man mit dem neuen Standort eine „gute Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum". In der ersten Phase gehe es darum in Österreich zu wachsen und in der zweiten Phase darüber hinaus.

Schaller, Geschäftsführer der Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben Niederlassung Österreich, bezeichnete die Niemetz Schwedenbomben als „Qualitäts- und Traditionsmarke". Bei der Auswahl des neuen Standortes sei es wichtig gewesen, dass diese weiterhin auf höchstem Niveau produziert werden könne. Weitere Anforderungen seien gewesen, ein österreichisches Unternehmen im Raum Wien zu bleiben und den Mitarbeitern gute und sichere Arbeitsplätze zu bieten. „Über 90 Prozent der Österreicher finden die Schwedenbombe einzigartig. Mit der Schwedenbomben-Welt wollen wir für unsere Konsumenten die Marke erlebbarer machen", so Schaller. Ab 2016 soll dort über die Geschichte und Herstellung der Niemetz Schwedenbomben informiert werden und die Möglichkeit geboten werden, selbst Schwedenbomben zu produzieren.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at oder ecoplus, Michaela Horsky, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.horsky@ecoplus.at oder Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben Niederlassung Österreich, Christoph Oberhauer, Telefon 01/79545-10, e-mail c.oberhauer@schwedenbomben.at, http://www.schwedenbomben.at/, http://www.niemetz.at/.

Präsentation des neuen Standortes für die Niemetz Schwedenbomben: Mag. Gerald Neumair, Vorsitzender des Verwaltungsrates von Heidi Chocolat AG, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Mag. Gerhard Schaller, Geschäftsführer der Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Niederlassung Österreich. (v.l.n.r.)

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at